

Fachbereich Zentrale Dienste
Pressestelle
Marktplatz 2
76530 Baden-Baden
Mail: pressestelle@baden-baden.de

Ihre Ansprechpartner:

Roland Seiter
Telefon: 07221/93-2011
Mobil: 0176/12779300

Sibylle Hurst
Telefon: 07221/93-2012

Jonas Sertl
Telefon: 07221/93-2015

Christiane Fritsch
Telefon: 07221/93-2014

1

Pressemitteilung

11. März 2021, Nr. 195 Sibylle Hurst

10 Jahre Pflegestützpunkt: Vielfältige Beratung rund um das Thema Pflege

Auch in Baden-Baden ein Erfolgsmodell

Baden-Baden. Vor mittlerweile zehn Jahren – ganz genau am 1. März 2011 – wurde im Stadtkreis Baden-Baden ein Pflegestützpunkt eröffnet. Dem voraus ging ein Beschluss des Gemeinderats. Finanziert wird die Einrichtung zu zwei Dritteln von den gesetzlichen Pflegekassen und zu einem Drittel von der Stadt. Möglich wurde die Einrichtung einer solchen Institution durch Inkrafttreten des sogenannten Pflegeweiterentwicklungsgesetzes aus dem Jahr 2008, womit die Pflegeversicherung besser auf die Bedürfnisse

von Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen ausgerichtet wurde.

Als neutrale Informations- und Anlaufstelle für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige erfüllt der Pflegestützpunkt vielfältige Aufgaben. Das wurde auch im Rahmen eines Pressegesprächs anlässlich des zehnjährigen Bestehens im Rathaus deutlich.

Oberbürgermeisterin Margret Mergen und Bürgermeister Roland Kaiser sprachen deshalb auch von einem „absoluten Erfolgsmodell, das ganz wichtig ist für unsere Stadt“. Tanja Fröhlich, Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin des städtischen Pflegestützpunkts, erläuterte das breite Aufgabenspektrum der Einrichtung, die eine kostenfreie „Lotsenfunktion“ für alle Beteiligten erfüllt. Sie ging auf die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten ein und darauf, wie eine passgenaue Hilfeleistung die Betroffenen entlasten und ihnen mehr Lebensqualität bieten kann. „Pflegestützpunkte sind zwischenzeitlich unverzichtbare Institutionen für eine Stadt. Das merken wir in unserer täglichen Arbeit. Wir begleiten immer mehr Hilfsbedürftige über einen längeren Zeitraum, und gerade auch die zusätzlichen Herausforderungen in Corona-Zeiten machen sich deutlich bemerkbar“, so Fröhlich weiter.

Der 2011 in Baden-Baden eröffnete und von Tanja Fröhlich aufgebaute Pflegestützpunkt entstand in enger

Kooperation mit der Seniorenhilfe und Betreuungsbehörde der Stadt. Im Laufe der Jahre wurde nicht nur eine niederschwellige Betreuungsgruppe eingerichtet, sondern auch das Demenz-Café „Vergiss Dich nicht“ im Mehrgenerationenhaus des Scherer Kinder- und Familienzentrums. Es folgten der Aufbau einer angegliederten Wohnberatungsstelle mit Hilfe von Ehrenamtlichen sowie die Gründung einer Arbeitsgruppe, die die städtische Demenzkampagne initiierte, die inzwischen fest im Stadtkreis etabliert ist. Seit 2014 gibt es im Rahmen dieser Demenzkampagne alljährlich rund 20 bis 30 verschiedene Veranstaltungen mit jeweils zirka 1.400 Teilnehmenden. Immer wieder ist Tanja Fröhlich auch als Gast in Fernsehsendungen wie „Kaffee oder Tee“ oder „ARD-Buffer“ zu sehen, um via Bildschirm fachliche Ratschläge an die Zuschauer zu geben und über das so breitgefächerte Thema Pflege zu informieren. Ein Kurs für pflegende Angehörige, in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Baden sowie der Altenpflegeschule an der Robert-Schuman-Schule, aber auch die Pflegeberatung ergänzen das breitgefächerte Angebot des Pflegestützpunkts. Zudem ist die Einrichtung auch unterstützend aktiv beim Aufbau einer kommunalen Pflegekonferenz.

Das Team im Pflegestützpunkt Baden-Baden besteht mittlerweile aus drei Personen: Leiterin Tanja Fröhlich

sowie ihre Mitarbeiterinnen Veronika Koffler und Karin Vögele. Jährlich verzeichnet der Pflegestützpunkt bis zu 700 Erstkontakte, macht rund 500 Hausbesuche und ist in den unterschiedlichsten Situationen sehr häufig die erste Anlaufstelle für Ratsuchende. Schwerpunktmäßig geht es dabei vor allem um Themen wie Ambulante Versorgung und Entlastungsmöglichkeiten, Pflegeversicherung und Leistungsansprüche, um Versorgungsanbieter, Finanzen und um das Krankheitsbild der Demenz. Auch das „Care Management“ nimmt im Pflegestützpunkt einen großen Raum ein, denn hier geht es um die Netzwerkarbeit mit sämtlichen Trägern und Einrichtungen in den Bereichen Altenhilfe und Pflege. Vorträge bei verschiedenen Seniorengruppen, die Mitarbeit an Arbeitskreisen und Runden Tischen sowie die Durchführung von Fortbildungsangeboten komplettieren das große Aufgabenspektrum der Einrichtung. Tanja Fröhlich veranschaulichte abschließend auch anhand prägnanter Fallbeispiele, warum die Arbeit des Pflegestützpunkts zunehmend an Bedeutung gewinnt. Schließlich lebt im Stadtkreis ein hoher Prozentsatz an Hochbetagten, die zunehmend Betreuung und Pflege benötigen, gerade auch vor dem Hintergrund, dass viele der Pflegebedürftigen keine Familie oder sonstige Angehörige haben. „Schrittweise Vertrauen aufbauen und die Menschen bestmöglich beraten – das gehört mit zu unseren Hauptaufgaben“, wie Fröhlich betont. Weitere

Informationen zum städtischen Pflegestützpunkt gibt es telefonisch unter 07221/93-1400 oder auch im Internet unter www.pflegestuetzpunkt.baden-baden.de

Bildunterschriften:

Foto 1:

10 Jahre Pflegestützpunkt in Baden-Baden: ein Grund zum Feiern! OB Margret Mergen, Tanja Fröhlich und Bürgermeister Roland Kaiser (von links).

Foto: Sibylle Hurst

Foto 2:

Das Team des städtischen Pflegestützpunkts: Karin Vögele, Tanja Fröhlich und Veronika Koffler (von links).

Foto: Jennifer Susenburger